

## Übersicht über die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2006

Die Vorlesungen finden statt vom 03.04.2006 - 08.07.2006

Veranstaltungen die mit \*\*\* gekennzeichnet sind, werden von anderen Instituten und Seminaren veranstaltet. Detaillierte Informationen zu diesen Veranstaltungen findet Ihr in den jeweiligen Instituten oder über die Uni-Homepage. Veranstaltungen der Kulturanthropologie haben Vorrang.

### Grundstudium

Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft

Nr.	Titel	KP	Zeit	DozentIn	S.
13593-01	<b>Proseminar:</b> Technik im Alltag. Einführung in das empirische Arbeiten	3	Mo 10 -12	S. Obrecht	14
13593-02	<b>Proseminar:</b> Technik im Alltag. Einführung in das empirische Arbeiten	3	Di 14 -16	S. Obrecht	14
13698-01	<b>+ Vorlesung:</b> Geschichte, Theorie, Methoden	3	Do 08-12	T. Förster	***
14647-01	<b>Tutoriat:</b> Geschichte, Theorie, Methoden	2		T. Förster	***
13584-01	<b>Exkursion: Urbanisierte ländliche Schweiz. Eine kulturwissenschaftlich-ethnologische Entdeckungsreise</b>	2	nach Ankündigung	M. Risi	24
13587-01	<b>Exkursion: Exkursionen zum Grundstudium</b>	1	2 Tage nach Vereinbarung	U. Langbein S. Obrecht	20
13588-01	<b>Exkursion: Südspanien</b>	5	7. - 17. April 2006	W. Leimgruber K. Schriewer	27
13597-01	<b>Tutoriat: Tutoriat zum Grundstudium</b>	2	nach Ankündigung	N.N.	
13598-01	<b>Übung: Kultur über Mittag</b>	1	nach Vereinbarung	S. Eggmann	23
13599-01	<b>Übung: Spanien – kulturwissenschaftliche Erkundungen</b>	2	Do 10-18 Block: 9.2., 4.5., 15.6.	W. Leimgruber K. Schriewers L. Gulino	28

**Aufbaustudium**

## Modul Schrift

(Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur)

13510-01	<b>Seminar:</b> Religionssoziologie als Wissenssoziologie	3	Do 10-12	S. Duttweiler	***
13522-01	<b>Seminar:</b> Säkularisierung als Transformation von Religionen	3	Di 12-14	J. Mohn	***
13523-01	<b>+ Vorlesung:</b> "Religion" in Geschichte und Gegenwart: Ein Überblick	3	Mi 08-10	J. Mohn	***
13594-02	<b>Seminar:</b> Heldenmythen. Zur Archaik von Männlichkeitskonstruktionen und -bildern in der Moderne	3	Mo 14-18 alle 14 Tage	S. Kienitz	16
13596-01	<b>Seminar:</b> Wirtschaft und Kultur	3	Block:10.2., 5.5., 16. / 17.6	K. Schriewers	18
14009-01	<b>Seminar:</b> Von "Wandervögel" bis "Wolgroth". Jugendbewegung im 20. Jh. in der Schweiz	3	Mi 14 -16	E. Hebeisen R. Wecker	***

**Modul Wort****(Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur)**

13446-01	<b>+ Seminar:</b> Lebenswelten gewalttätiger Jugendlicher	3	Mi 08-10	W. Kassis	***
13447-01	<b>+ Seminar:</b> Soziale Entwicklung und Beziehungsstrukturen Jugendlicher durch qualitative Interviews erfassen	3	Di 14-16	R. Heeg	***
13525-01	<b>Übung:</b> Vom "Frommen Basel" zum "Marktplatz" der Religionen: Zur Religionsgeschichte der Stadt Basel ab dem 19. Jh.	3	Di 18-20 alle 14 Tage	T. Kuhn J. Mohn D. Plüss	***
13702-01	<b>Seminar:</b> Ethnomethodology: Analysing the practice of everyday life	3	Mo 10-12	T. Förster	***
13753-01	<b>+ Seminar:</b> Verdingkinder in der Schweiz – Obdachlose Kinder in Russland. Ein Vergleich	3	Do 14 -16	H. Haumann M. Leuenberger U. Mäder L. Seglias	***

**Modul Bild**  
**(Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur)**

---

13594-02	<b>Seminar:</b> Heldenmythen. Zur Archaik von Männlichkeitskonstruktionen und -bildern in der Moderne	3	Mo 14-18 alle 14 Tage	S. Kienitz	16
13845-01	<b>Seminar:</b> Auge, Blick und Bild II: Theorie und Geschichte des Films	3	Di 14-16	G. Tholen	***

## Modul Sache

### (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur)

13592-01	<b>Übung:</b> Bilder des Glaubens	3	Fr 10-12 nach Vereinbarung	W. Bellwald	30
14043-01	<b>Übung:</b> Natur oder Konstruktion? Der Körper in der Geschichte - die Geschichte des Körpers	3	Mo 10-12 wöchentlich	U. Zürcher	***
14592-01	<b>Übung:</b> Populäre Frömmigkeit	2	Beginn: 30.6. 1-stündig nach Vereinbarung	B. Langenegger	32

### *Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte*

---

13514-01	<b>Seminar:</b> Unternehmens-kultur, Knabberkultur, Kulturwissenschaft: Soziologie des 'cultural turn'	3	Di 10-12	F. Böhler S. Maasen	***
13518-01	<b>Seminar:</b> Diskursanalyse – Theorie(n), Methode(n) und Forschungsfelder	3	Do 16-18	S. Maasen	***
13524-01	<b>Proseminar:</b> Mythen, Mythologien, Mythostheorien	3	Di 16-18	<i>J. Mohn</i>	***
13590-01	<b>Übung:</b> Fachkolloquium	2	Nach Ankündigung	U. Langbein	26
13595-01	<b>Seminar:</b> Volkskultur oder Populärkultur? Diskussion unterschiedlicher Begriffe und Theorien	3	Mo 14-16	S. Eggmann	22
13596-01	<b>Seminar:</b> Wirtschaft und Kultur	3	Block: 10.2., 5.5., 16./17.6.	K. Schriewers	18
13698-01	<b>+ Vorlesung:</b> Geschichte, Theorie, Methoden	3	Do 08-12	T. Förster	***
13748-01	<b>Seminar:</b> Theorien der sozialen Inklusion/ Exklusion	3	Mi 14-16	S. Opitz	***
14179-01	<b>+ Seminar: Einführung in die Postkoloniale Theorie</b>	3	Fr 10-12	P. Purtschert	***
14647-01	<b>Tutoriat: Geschichte, Theorie, Methoden</b>	3		T. Förster	***

### Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium

13584-01	<b>Exkursion:</b> Urbanisierte ländliche Schweiz. Eine kulturwissenschaftlich-ethnologische Entdeckungsreise	2	nach Ankündigung	M. Risi	24
----------	--	---	------------------	---------	----

13588-01	<b>Exkursion:</b> Südspanien	5	7. - 17. 4.06	W. Leimgruber K. Schriewer L. Gulino	27
13592-01	<b>Übung:</b> Bilder des Glaubens	3	Fr 10-12 und nach Vereinbarung	W. Bellwald	30
13598-01	<b>Übung:</b> Kultur über Mittag	1	nach Ankündigung	S. Eggmann	23
13599-01	<b>Übung:</b> Spanien – kulturwissenschaftliche Erkundungen	2	Do 10-18 Block:9.2., 4.5., 15.6.	W. Leimgruber K. Schriewer L. Gulino	28
13690-01	<b>+ Seminar: Einführung in die Angewandte Ethnologie</b>	3	Fr 14-16 Vorbespr.: Fr. 10.2., 13 Uhr	L. Roost Vischer	***
13843-01	<b>Seminar: Empiriepraktikum</b>	3	Mi 14-16	K. Neumann-Braun A. Schmidt	***
14592-01	<b>Übung: Populäre Frömmigkeit</b>	2	Beginn: 30. 6. 1-stündig nach Vereinbarung	B. Langenegger	32

## **Technik im Alltag. Einführung in das empirische Arbeiten**

---

Modul:	Grundlagen der Kulturwissenschaft
Art der Veranstaltung:	Proseminar
Dozentin:	lic. phil. Sibylle Obrecht
Beginn:	1. Semesterwoche
Zeit:	Mo 10-12 Uhr und (alternativ) Di 14-16 Der Kurs wird doppelt geführt
Ort:	Seminar für Kulturwissenschaft, 2. Stock
Rhythmus:	wöchentlich
KP:	3 (+3 für die angenommene Proseminararbeit)

Der Umgang mit technischen Artefakten prägt das Alltagsleben in westlichen Kulturen mit: Wir betätigen Lichtschalter, stellen das Radio an, räumen den Geschirrspüler aus und telefonieren mit der Nachbarin. Obwohl die Technik eine allgegenwärtige Bedingung des Alltagslebens in der Moderne darstellt (Stefan Beck), haben die damit verknüpften Praxen erst spät das Interesse der Kulturwissenschaft und Europäischen Ethnologie geweckt. Technische Artefakte sind nicht einfach zu den Rahmenbedingungen zu zählen, innerhalb derer sich Kultur erst entfaltet – sie sind selbst eingewoben in das komplexe kulturelle Bedeutungsgewebe.

Das Proseminar fokussiert auf Alltagspraxen im Umgang mit Technik und vermittelt den Studierenden erste Erfahrungen im Konzipieren und Durchführen kleiner Forschungsprojekte. Die TeilnehmerInnen führen eigene empirische Erhebungen aus und lernen dabei am konkreten Beispiel, wie kulturwissenschaftliche Fragen formuliert und methodisch umgesetzt werden.

Sie setzen sich mit den zentralen Methoden der Feldforschung – qualitative Interviews und teilnehmende Beobachtung – auseinander. Das Proseminar vermittelt praktische Einblicke in zentrale Forschungsperspektiven und Methoden, es bietet darüber hinaus eine Plattform für die Diskussion und Reflexion eigener und fremder Forschungserfahrungen – auch für die unvermeidlichen und letztlich produktiven Ecken und Kanten empirischen Arbeitens.

Die Teilnahme an einem empirisch ausgerichteten Proseminar ist im Rahmen des Bachelor-Grundstudiums in Kulturanthropologie verbindlich. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Proseminar bildet der Besuch des Proseminars „Begriffe, Quellen, Methoden der Kulturanthropologie“, das jeweils im Wintersemester angeboten wird. Alle TeilnehmerInnen halten ein kurzes Einführungsreferat zu einem Text, führen eigene Befragungen und Beobachtungen durch und verfassen – darauf aufbauend – eine Proseminararbeit.

Die Veranstaltung wird doppelt geführt. Ein zweistündiges Tutorat (Teilnahme fakultativ, Termin wird noch bekannt gegeben) unterstützt die Studierenden bei der Einübung der Arbeitstechniken und Methoden.

## Heldenmythen. Zur Archaik von Männlichkeitskonstruktionen

### in der Moderne

---

Module:	Schrift, Bild
Art der Veranstaltung:	Seminar
Dozentin:	PD. Dr. Sabine Kienitz
Beginn:	1. Semesterwoche
Zeit:	Mo 14-18 Uhr
Ort:	Seminar für Kulturwissenschaft
Rhythmus:	14-tägig
KP:	3

In der entzauberten Welt der Moderne ist der Bedarf an Helden und das Bedürfnis nach Heldenverehrung ungebrochen und gross. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts hinein entstanden historische wie auch mythische Heldenfiguren vor allem im Kontext von Kriegshandlungen (Kriegshelden), Staatsbildungsprozessen (Nationalhelden) und sozialen Konflikten (Volkshelden). In der Gegenwart dominiert dagegen v.a. der Mediensport und die durch ihn geschaffenen Helden bzw. "neuen Heiligen". Aber auch Krisensituationen wie der 11. September sind prädestiniert dafür, nationale Heldenfiguren wie z.B. die der "new york fire fighters" zu schaffen.

Das Seminar beschäftigt sich mit Heldenbildern von der Antike bis in die Welt der Comics und des Cyberspace. Am Beispiel sowohl mythischer als auch historischer Heldenfiguren wird die Systematik der sozialen Konstruktion des (männlich konnotierten) Helden sowie die symbolische Funktion der Heldenverehrung als Teil eines gleichsam religiösen Sinnsystems herausgearbeitet. Dabei wird auch die Rolle der Medien bei der Produktion von Heldenmythen untersucht, von der visuellen Codierung in der bildenden Kunst bis hin zu den medialen Inszenierungen in der Populärkultur.

#### Literatur:

Behrenbeck, Sabine: Der Kult um die toten Helden. Nationalsozialistische Mythen, Riten und Symbole 1923 bis 1945. Greifswald 1996, S. 65-76.

Schilling, René: "Kriegshelden". Deutungsmuster heroischer Männlichkeit in Deutschland 1813-1945. Paderborn 2002.

## Wirtschaft und Kultur

---

Module:	Schrift, Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte
Art der Veranstaltung:	Seminar
Dozent:	Prof. Dr. Klaus Schriewer
Beginn:	10.2.2006
Zeit:	10 –18 Uhr
Ort:	Seminar für Kulturwissenschaft, 3. Stock
Rhythmus:	Block: 10.2., 5.5., 16.6. (immer 10-18) 17.6. 10-13 Uhr
KP:	3

Arbeit und Produktion bilden trotz gelegentlicher Unkenrufe zentrale Koordinaten des sozialen Lebens und des Alltags. Wie sie aus kulturwissenschaftlicher Perspektive systematisch zu erforschen sind, soll im Seminar behandelt werden. Dabei geht es um so grundlegende Fragen wie die Definition von Kultur und Gesellschaft und die Relationen zwischen Arbeit und Freizeit oder zwischen Produktionsstrukturen und Arbeitsalltag.

Die erste Blockveranstaltung bietet in Form einer Vorlesung einen ersten Überblick zum Thema. In der zweiten Blockveranstaltung werden verschiedene theoretische Ansätze und empirische Studien aus dem Bereich der Kulturwissenschaft/Europäischen Ethnologie behandelt. In der dritten Blockveranstaltung sollen von den Studierenden zu erarbeitende empirische Erkundungen zum Ausgangspunkt einer abschliessenden Reflexion genutzt werden.

Literatur zur ersten Orientierung:

Goetz, Irene; Andreas Wittel (Hg.): Arbeitskulturen im Umbruch. Münster 2000.

Kramer, Dieter: Theorien zur historischen Arbeiterkultur. Marburg 1987.

Schriewer, Klaus: Die strukturelle Lebensformanalyse. Marburg 1993.

---

## Exkursionen zum Grundstudium, 2. Teil

---

Modul:	Praktische Kulturwissenschaft (Grundstudium)
Art der Veranstaltung:	Museumsübung
Dozentinnen:	Dr. Ulrike Langbein, lic. phil. Sibylle Obrecht
Beginn:	nach Vereinbarung
Zeit:	ganztätig
Ort:	wird bekannt gegeben
Rhythmus:	nach Vereinbarung
KP:	1

Die eintägige Exkursion bietet den TeilnehmerInnen des Proseminars „Technik im Alltag“ die Möglichkeit, sich mit der musealen Vermittlung der sozialen und kulturellen Dimensionen des Themas auseinanderzusetzen. Der Besuch eines Museums in der näheren oder weiteren Region – zur Auswahl stehen Bern oder Mannheim – wird durch Textlektüre vorbereitet und vor Ort durch eine Expertin oder einen Experten begleitet.

Voraussetzung für eine Teilnahme bildet die erfolgreiche Teilnahme an einer Exkursion im Rahmen des Proseminars „Begriffe, Quellen, Methoden der Kulturanthropologie“ im WS 05/06 (für beide Exkursionen zusammen wird 1 KP angerechnet). Freie Plätze können auch an andere Studierende des Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie vergeben werden, wenn sie die Teilnahmevoraussetzung erfüllen (Anrechnung auch hier 1 KP) oder sich im Aufbaustudium des Lizentiatsstudiums befinden (Anrechnung in diesem Fall:

1 Exkursionstag).

Grundlage für den Erwerb der Kreditpunkte bei Exkursionen: Vorbereitung, aktive Teilnahme, Exkursionsprotokoll von 1 – 2 Seiten pro Exkursionstag, das durch die Dozierenden angenommen werden muss.

## **Volkskultur oder Populärkultur?**

### **Diskussion unterschiedlicher Begriffe und Theorien**

---

Module:	Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte		
Art der Veranstaltung:	Übung		
Dozentin:	lic. phil. Sabine Eggman		
Beginn:	03.04.2006		
Zeit:	Mo 14-16 Uhr		
Ort:	Seminar für Kulturwissenschaft, 3. Stock	Rhythmus:	wöchentlich
KP:	3		

Im Rahmen geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschung existiert eine ganze Reihe von unterschiedlichen Begriffen, die letztlich alle auf den gleichen Wirklichkeitsbereich zielen: "Volkskultur", "Populärkultur", "popculture", "Subkultur" oder auch "Kultur der Vielen" sind unterschiedliche Versuche, das Leben der "normalen" Menschen auf einen Begriff zu bringen. Trotz ihrer Ähnlichkeit weisen die verschiedenen Begriffe aber wesentliche Unterschiede auf. Sie stammen weder aus der gleichen Zeit, aus den gleichen Fächern noch aus den gleichen (nationalen) gesellschaftlichen Kontexten. Im Verlauf der Übung wird es darum gehen, das begriffliche und theoretische Spektrum von "Volkskultur" bis "popculture" kennenzulernen, zeitlich und geographisch einzuordnen sowie in ihren konzeptuellen Unterschieden kritisch zu diskutieren. Die gemeinsame Grundlage der Übung bildet dementsprechend die Lektüre und das gemeinsame Nachdenken über Konzepte einer "Kultur der Vielen".

## Kultur über Mittag

---

Module:	Praktische Kulturwissenschaft (Grund- und Aufbaustudium)
Art der Veranstaltung:	Übung
Dozentin:	lic. phil. Sabine Eggmann
Beginn:	12.04.2006
Zeit:	Mi 12:30-13:30 Uhr
Ort:	Seminar für Kulturwissenschaft
Rhythmus:	nach Vereinbarung
KP:	1

Der Veranstaltungszyklus "Kultur über Mittag" bietet ein breites Spektrum an unterschiedlichen thematischen Zugängen aktueller Kulturwissenschaft. Verschiedene ReferentInnen stellen pro Veranstaltung einen Ausschnitt sowie Ergebnisse aus ihren momentanen Forschungen vor, die anschliessend gemeinsam diskutiert werden.

Es besteht die Möglichkeit, im Sinne praktischer Kulturwissenschaft die einzelnen Veranstaltungen zu rezensieren und diese anschliessend in einem öffentlichen Organ (nach Wahl) zu publizieren.

Voraussetzung für die Anrechnung ist der Besuch der Veranstaltungen im Wintersemester 05/06 und im Sommersemester 06 und ein Rezensionsbeitrag.

## Exkursion: Urbanisierte ländliche Schweiz

### Eine kulturwissenschaftlich-ethnologische Entdeckungsreise

---

Module:	Praktische Kulturwissenschaft (Grund- und Aufbaustudium)
Art der Veranstaltung:	Übung
Dozent:	lic. phil. Marius Risi
Beginn:	nach Vereinbarung
Zeit:	3-tägig nach Vereinbarung
Ort:	diverse
Rhythmus:	nach Vereinbarung
KP:	2

Das Image der Schweiz wird massgeblich von den Versatzstücken des Ländlichen bestimmt: In touristischen Reiseprospekten glänzen dem Betrachter scheinbar unberührte Berglandschaften, saftige Alpwiesen oder bäuerliches Brauchtum entgegen. Schweizerinnen und Schweizer, die ihr Land gegen aussen repräsentieren, tun dies gerne mit ebensolchen Bildern einer vornehmlich ländlich geprägten Landschaft und Kultur. Diese beschaulichen Idyllen stehen im Kontrast zu dem in den letzten Jahren in öffentlichen Debatten immer stärker diskutierten Befund, dass die allermeisten Einwohner des Landes heutzutage in urbanen oder urbanisierten Räumen leben. Gerade kürzlich haben sich wieder namhafte Persönlichkeiten (unter ihnen die Architekten Herzog, de Meuron und Meili) in einer viel beachteten ETH-Studie zu Wort gemeldet, in der sie zum – für hiesige Verhältnisse nicht unprovokanten – Resultat kommen, dass die Schweiz längst zu einem durch und durch urbanen Land geworden ist.

Die Exkursion geht in ausgewählten Regionen vor Ort den Fragen nach, wie sich Urbanität schweizerischer Prägung in konkreten Alltagszusammenhängen äussert und welche spezifischen Modernisierungsprozesse dazu geführt haben. Sie ist als kulturwissenschaftlich-ethnologische Entdeckungsreise in die östlichen Landesteile angelegt. Zunächst führt sie in den Kanton Glarus, wo am Beispiel der relativ frühen Industrialisierung (Textilfabriken), der Ausformung der Freizeitgesellschaft (Gründung des ersten Skiclubs der Schweiz 1893), oder des Pendelns zur Arbeitsstelle («Glarner-Sprinter» der SBB nach Zürich seit 2004) Wege zur modernen Urbanität aufgezeigt werden (Besuch des Museums des Landes Glarus in Näfels). Nächste Station ist das Sarganserland, wo die Thematik der Mobilisierung des Alltags (aufgezeigt am Beispiel der grossflächigen Einkaufszentren-Überbauung in Mels) und des Tourismus (Bad Ragaz, Bad Pfäfers, Taminaschlucht) im Vordergrund steht. Zum Schluss der Exkursion steht schliesslich der Blick über die Landesgrenze hinweg ins Fürstentum Liechtenstein. Dort führte die Entwicklung des Landeshauptorts Vaduz von einer agrarisch-kleingewerblichen Gemeinde zum internationalen Finanzplatz innerhalb weniger Jahrzehnte zu eigenen, spezifischen Formen von urbanisierten Lebensräumen (Besuch des Liechtensteinischen Landes-museums und des Skimuseums).

## Fachkolloquium

---

Modul:	Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte
Art der Veranstaltung:	Übung
Dozentin:	Dr. Ulrike Langbein
Beginn:	siehe Anschlag, Homepage
Zeit:	Mi 18:00 –19:30 Uhr
Ort:	Seminar für Kulturwissenschaft
Rhythmus:	wird bekanntgegeben
KP:	2

Das Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion allgemeiner methodischer und theoretischer Fragen. Außerdem werden laufende Abschluss- und Forschungsarbeiten vorgestellt. Besuche einschlägiger Ausstellungen mit kulturgeschichtlichem bzw. kulturwissenschaftlichem Hintergrund gehören ebenso zum Programm. Letzteres wird per Anschlag und auf der Homepage rechtzeitig bekanntgegeben.

**Exkursion: Südspanien** (mit begleitender Übung, S. 28)

---

Module: Praktische Kulturwissenschaft

(Grund- und Aufbaustudium)

Art der Veranstaltung: Exkursion, Übung  
Dozentinnen: Prof. Dr. W. Leimgruber, Prof. Dr. K. Schriewer, L. Gulino  
Beginn: 07.04.2006-17.04.2006  
Zeit: -  
Ort: Südspanien  
Rhythmus: -  
KP: 5

Kosten: noch nicht definitiv feststehend, ca. 800 – 1400 Franken,  
inkl. Verpflegung

Die Exkursion ist vollständig belegt. Neue Anmeldungen sind leider nicht mehr möglich.

## Übung zur Exkursion Südspanien

---

Module: Praktische Kulturwissenschaft  
(Grund- und Aufbaustudium)

Art der Veranstaltung: Übung zur Exkursion  
DozentInnen: Prof. Dr. W. Leimgruber, Prof. Dr. K. Schriewer, L. Gulino  
Beginn: 08.02.2006  
Zeit: 16-18 Uhr  
Ort: Seminar für Kulturwissenschaft, 3. Stock  
Rhythmus: siehe Details  
KP: 2

Termine: 8.2.2006, 16-18 Uhr, 9.2., 10–14 und 16-18 Uhr, 4.5.2006, 10-18 Uhr, 15.6.2006, 10-18 Uhr

Ziel der Veranstaltung ist es, am Beispiel der Region Murcia Einblicke in die Geschichte Spaniens, seine Gesellschaft und Kultur zu gewinnen. In der Vorbereitungssitzung werden ein erster Überblick zu Spanien und Murcia und eine erste Einführung in zentrale Themen gegeben. Bei der Exkursion im April 2006 werden die Schwerpunktthemen vor Ort studiert, die dann in der Nachbereitungsphase zu vertiefen sind.

Die Bearbeitung folgender Themen ist vorgesehen: das arabische Erbe (und seine Bedeutung zur Ausbildung regionaler Identität), Immigration aus Afrika und Lateinamerika, Altersmigration aus Nordeuropa, das katholische Erbe – Religion und Feste, Wassernot und Landwirtschaft.

Die maximale Teilnehmerzahl der Exkursion ist erreicht, es werden keine Neuanmeldungen angenommen

Literatur zur ersten Orientierung:

Bernecker, Walther L.: Spaniens Geschichte seit dem Bürgerkrieg. München 1997.

Goytisolo, Juan: Spanien und die Spanier. Frankfurt 2002.

---

## Bilder des Glaubens

---

Module:	Praktische Kulturwissenschaft, Sache
Art der Veranstaltung:	Museumsübung
Dozent:	Dr. Werner Bellwald,
Beginn:	07.04.2006
Zeit:	Fr. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung
Ort:	Seminar für Kulturwissenschaft
Rhythmus:	nach Vereinbarung
KP:	3

Objektivierungen von Glauben und auch von «Aberglauben» gehörten während Jahrzehnten zum 'eisernen Bestand' volkskundlichen Sammelns und Forschens. Beides – sowohl der traditionelle volkskundliche Kanon wie auch der institutionell verankerte, stark konfessionell gebundene Glaube – sind uns heute weitgehend fremd geworden. Die offiziellen, die sichtbaren Glaubenspraxen sind mit dem generellen Bedeutungsschwund der Institutionen, vor allem der Privatisierung des Glaubens markant zurückgegangen. Dennoch ist neben einer – je nach Region erstaunlich lebendigen – christlichen Glaubensausübung eine Vielzahl neuer Formen fassbar. Sie reicht von anderen Weltreligionen (infolge Migration oder Rezeption) über esoterische Bereiche bis hin zu einer Art Verehrung von Natur oder magischen Praxen.

**Modul Bild**  
**(Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur)**

Unser Augenmerk wird auf der Vielfalt liegen, wie sie sich in einer Untersuchungsregion dokumentieren lässt: Welche Glaubensformen finden wir und welche Bilder, Amulette, Statuen und weitere Objekte wurden und werden benutzt? Wer verwendet diese Gegenstände wo und mit welchen Hoffnungen und Ansichten werden sie verknüpft? Wie sieht eine 'Sakrallandschaft' an der Oberfläche aus und was tut sich hinter den Kulissen – in einem Feldforschungsblock versuchen wir, am Beispiel der Innerschweiz das Bild einer historischen und aktuellen Glaubenslandschaft zu erarbeiten.

Organisatorisches : In drei Einführungsveranstaltungen in Basel wird zunächst einmal die Basis vermittelt: Die Region, die historischen Entwicklungen und Schwerpunkte vor allem des katholischen Nidwalden (von der Reformation bis hin zum Kulturkampf), ein erster Überblick über die aktuelle Lage. Anschliessend werden wir unsere Feldforschungsziele und das entsprechende Vorgehen diskutieren und die nötigen Mittel erarbeiten. Nach einem ca. viertägigen Feldforschungsblock werden die Daten selbständig verarbeitet (Betreuung stand by) und in zwei Doppelstunden, wiederum im Seminar, diskutiert.

Es ist möglich, im Rahmen dieser Veranstaltung eine Seminararbeit oder einen Projektbericht zu schreiben.

Weiterführung Sommer 2006 (s. Veranstaltung «Populäre Frömmigkeit» von B. Langenegger

---

## Populäre Frömmigkeit

---

Module:	Praktische Kulturwissenschaft, Sache
Art der Veranstaltung:	Blockkurs
Dozentin:	lic. phil. Birgit Langenegger
Beginn:	30.06.2006
Zeit:	Fr. 13-15 Uhr
Ort:	Seminar für Kulturwissenschaft
Rhythmus:	nach Vereinbarung
KP:	2

Die Übung steht im Zusammenhang mit einer in Stans geplanten Ausstellung zum Thema populären Darstellungen des Glaubens. Auf der Basis von Objektrecherchen, Befragungen und Feldbeobachtungen werden aktuelle visuelle und materielle Manifestationen des Glaubens ermittelt, zusammengetragen und hinterfragt. Das Spektrum umfasst Bilder, Illustrationen, Zeichen und Objekte, aber auch komplette Inszenierungen des Glaubens institutioneller wie auch persönlicher Art. Wie wird Frömmigkeit mit Hilfe dieser Mittel heute materiell dargestellt, inszeniert und genutzt? Die Recherchen beschränken sich nicht alleine auf christliche Glaubensvorstellungen.

Die Übung versteht sich als praktische Recherche- und Feldarbeit. Sie ist als Fortsetzung der Lehrveranstaltung „Bilder des Glaubens“ von Werner Bellwald zu verstehen und führt die Recherchen fort. Es besteht die Möglichkeit, sich nur für diese Veranstaltung einzuschreiben, allerdings müssen einführende Texte zur populären Frömmigkeit nachgelesen werden.

Im Zentrum steht praxisorientiertes Arbeiten an konkreten Beispielen: Objekte suchen und dokumentieren, Gespräche planen und führen, Interviews transkribieren, Feldbeobachtungen zusammenfassen. Folgende Leistungs-nachweise sind zu erbringen: aktives und selbstständiges Arbeiten im Feld, Dokumentation der Ergebnisse, Referat mit Thesenblatt.

Die Übung findet während der Semesterferien statt. Die ersten zwei Veranstaltungen sind in Basel geplant. Die eigentlichen Recherchen werden in der Zentralschweiz durchgeführt, wobei die Zeiteinteilung flexibel und individuell wählbar ist. Erste Resultate und das weitere Vorgehen werden vor Ort besprochen. Im Oktober findet eine Abschlussveranstaltung in Basel statt. Programm und Termine werden in der ersten Veranstaltung besprochen.